Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Середамъ и Субботамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Mittwochs und Sonnabends. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 93. Суббота, 5. Декабря. Sonnabend, den 5. December 1853.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

ОТДѢЛЪ МѢСТНЫЙ. Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden des Livländischen Gouvernements werden hierdurch angewiesen, die in ihren Jurisdictionsbezirken domicilirenden aus dem Scharfschützen-Bataillone beurlaubten Untermilitairs, sammt ihren Urlaubsbilletten, an die örtliche Invaliden-Commandeure zur Abfertigung in den activen Dienst nach der Stadt Rotschensalm auszusenden. Den 27. November 1853. Nr. 14,492.

(Schluß.)

2156 likkums. Kad kahdi, us sagschanu dohdamees, preeksch sawa waiga leeku gihmi peesehjuschi, jeb us zittu kahdu wihsi sawu waigu jeb wissu sawu augumu un isskattischanu tà pahrtaisijuschi, ka tohs ne warr pasiht, jeb tee isteikuschees par tahdeem, kas esfoht krohna-deenestâ jeb zittâ tahdâ ammatâ, jeb tee isgehrbuschees ar kahdu munderinu, jeb ar tahdu apgehrbu, woi puschkojuschees ar tahdahm gohda-sihmehm, kas israhda kahdu ammata-darbu, kas teem esfoht ja-isdarra pehz sawa leeka ammata un zaur ko tee sawu wiltibu nodohmajuschi isdarriht, tad tee par to ja-sohda

ar to sohdibu, kas pehz likkumeem teem irr nospreeschama par to padarritu sahdsibu, bet schi sohdiba wehl klaht par weenu jeb diwi sohdibas kahrtahm leelaka ja-spreesch, un teesai tad buhs labbi wehrâ likt, kà un ar kahdu sinnu schis grehks irr padarrihts un kas wehl turklaht notizzis.

2157 likkums. Tee, kas us sagschanu dohdamees, ee-eet kahdâ nammâ un istaisahs par tahdeem, kas tam nammam esfoht pasihstami laudis, woi itt kà gribbedami tur kahdu grahmatu nodoht, jeb zittas kahdas waijadsibas dehl sakkahs buht eenahkuschi, tee tahdi arween

irr ja-sohda ar to wisleelaku sohdibas-kahrtu, kas pehz likkumeem irr nospreesta par to sahdsibu, ko tee tur padarrijuschi.

(Schluß.)

2155. Kui süallune wargil olles, ehk selle nous mingi söa-riistu, ehk mu tapmisse riistu ennese jures kandis, misga ta olleks woinud tappa ehk kölwatumaks tehha; siis moistetakse selle eest temma peäle kohhut:

essimest korda, et temmast keik seisusse öigusid ja kasso ärrawoetakse ning et tedda Tomski ehk Tobolski kubbernemangusse läkkitakse asuma, et tedda wangisse pannakse ühheks kunni kahheks aastaks, ehk, kui ta seädusse järrel ihholikko trahwi al, et witsa nuhtlust saab, sedda möda sellesinnatse seädusse ramato 35. tükkis neljandama kradi selle wisi nuhtluss: eest seädtud moöt, ning et tedda trahw-wangi-rodudesse, mis kubbernemango wallitsusse al kahheks kunni neljaks aastaks ärraantakse;

agga teist korda — sawad needsammad trahwid kahhe kradi peäl kaswatud.

Neid, kes ennam kui kaks kord selle kurja-tö süallusiks tunnistakse:

kautawad keik seisusse öigusid ja läkkitakse neid Siberi male asuma, — agga kui nemmad seädusse järrel ihholikko trahwi al, trahwitakse neid ühtaego ka plett-piitsaga piritsi kä läbbi selle moödo järrel, kuida 22. sellesinnatse seädusse ramato tükkis teise kradi nisugguse trahwi wisi eest on seädtud.

веннымъ приговорамъ къ казеннымъ, городскимъ, либо частнымъ работамъ, срокомъ на 1—4 мѣсяцевъ. явиться для сего въ Кемерейный Судъ въ непродолжительномъ времени. 1

16. Ноября 1853 года. №. 1330.

In Gemäßheit der Bestimmungen in der Beilage zum Art. 31 des XII. Bandes des Swods der Reichsgesetze, Verordnung über Stadt- und Land-Oeconomie (Ausgabe vom Jahre 1842) wird von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga zur allgemeinen Wissenschaft und zur Nachachtung für diejenigen, so es besonders angeht, desmittelst öffentlich bekannt gemacht, daß der Termin zur Einzahlung der Accise für alle Arten von Gasthaus-Anstalten in Riga für das Jahr 1854, so wie zur Entrichtung der Abgaben für Schenk-Berechtigungen und für den Detail-Verkauf von Kornbranntwein pro 1854, vom 9. bis zum 19. December d. J. anberaumt worden, und zwar in der Weise, daß diese Zahlungen von den Inhabern der beregten Anstalten und Berechtigungen

in der Stadt am 9. und 10. December d. J.,
„ „ St. Petersb. Vorst. am 11. u. 12 Dec. c.,
„ „ Moskauer Vorst. am 14., 15 u. 16. Dec.,
„ „ Mitauer Vorst. am 17., 18. u. 19. Dec.

bei Verweisung ihrer Standes-Documente zu leisten sind, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Termins keine der erwähnten Abgaben im laufenden Jahre für das künftige Jahr werden entgegengenommen und die pro 1853 concessionirten Anstalten mit dem 1. Januar 1854 werden geschlossen, auch die Inhaber der bis zum 31. December 1853 geltenden Berechtigungen zum Detail-Verkauf von Kornbranntwein, für die Ausübung dieser Berechtigung über den ihnen bewilligten Termin, der gesetzlichen Strafe werden unterzogen werden.

Den 1. December 1853. Nr. 1428.

Согласно постановленіямъ, изъясненнымъ въ приложеніи къ 31 статьѣ XII тома Свода законовъ, о городскомъ и сельскомъ Хозяйствѣ (изданіе 1842 г.) Кемерейный Судъ Императорскаго города Риги объявляетъ симъ ко всеобщему свѣденію и наблюденію, что срокъ на уплату акциза за трактирныя всякаго рода заведенія въ городѣ Ригѣ на 1854 годъ, равно на внесеніе сборовъ за право шинкарства и розничной продажи хлѣбнаго вина на 1854 годъ, назначенъ съ 9. по 19. Декабря с. г. и именно такимъ порядкамъ; что эти платежи должны быть вносимы содержателями помянутыхъ заведеній и пользующимися означеннымъ правомъ:

въ городѣ 9. и 10. Декабря сего года,

въ С. Петербургскомъ предмѣстьѣ 11. и 12. Декабря с. г.;

въ Московскомъ предмѣсьѣ 14., 15. и 16. Декабря с. г.; и

въ Митавскомъ предмѣстьѣ 17., 18. и 19. Декабря с. г. —

при чемъ слѣдуетъ предъявить надлежащіе документы о званіи. Вмѣстѣ съ тѣмъ предваряется, что по истеченіе этаго срока, не будутъ приняты никакіе изъ помянутыхъ сборовъ за будущій годъ и что дозволенныя на 1853 годъ заведенія; будутъ закрыты съ 1. числа 1854 года, а также, что пользующіеся по 31. Декабря 1853 года правомъ розничной продажи вина хлѣбнаго, будутъ подвержены законному взысканію за производство шинкарства сверхъ разрѣшеннаго имъ срока.

1. Декабря 1853 года. №. 1428.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: Beilagen zu Nr. 42 der Moskauschen, Nr. 43 der Nowgorodschen Nr. 40 der Archangelschen, Nr. 41 der Kostromaschen, Nr. 43 der Räsanschen, NN. 42 u. 43 der Orelschen, Nr. 40 der Pensaschen Nr. 43 der Permschen, Nr. 42 der Wologdaschen, NN. 33, 34, 35, 36, 37, 38 u. 39 der Podolischen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Vermögen.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **C. Mertens.**

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Суббота, 5. Декабря 1853. № 92. Sonnabend, den 5. December 1853.

Topographische und statistische Beschreibung der Stadt Pernau.

(Schluß.)

Ein großes Hinderniß des Seehandels und Besorgniß erregend für die Zukunft, ist die zunehmende Versandung des Pernau-Flusses an der Mündung, wodurch nur kleine oder nicht mit voller Ladung versehene Seeschiffe in den Hafen einlaufen können, die Schiffe also auf der Rhede ankern und durch Lichterfahrzeuge, die den Pernauschen Handlungshäusern gehören, gelöscht und beladen werden müssen.

Fabriken bestehen zwei in Pernau, nämlich eine Bleizuckerfabrik die im Jahre 2144 Pud Bleizucker im Werth von 7504 Rbl. S. producirt und eine Oelmühle, beide in der Vorstadt belegen, welche letztere im Jahre 1851 1690 Pud Oel und 57820 Oelkuchen geliefert hat. Das Oel ist in Liv- und Ehstland abgesetzt, die Oelkuchen sind nach Schottland verschifft.

Von den vorhandenen 3 Schneidemühlen sind nur 2 in Thätigkeit, 12 Windmühlen beschäftigen sich mit dem Mahlen von Getreide, dann zählt die Stadt noch 3 Destillaturen und 2 Bierbrauereien.

Im Jahr 1851 waren in Pernau 33 Buden eröffnet, theils für den Verkauf von Manufactur- theils für den von Colonial- und Eisenwaaren, Salz, Heeringen, Leder, Taback ꝛc.

Jährlich werden 3 Jahrmärkte abgehalten und zwar vom 20. Juli bis zum 5. August, am 24. und 25. September und am 17. und 18 December.

Die Gegenstände des ersten dieser Märkte sind Manufactur-, Fabrik-, Galanterie- und Colonial-Waaren ꝛc. und dessen Umsatz betrug im Jahre 1851 ungefähr 35,000 Rbl. S.

Die Gegenstände der beiden andern Märkte sind: Vieh, Pferde, Flachs und andere Landes-Erzeugnisse. Der Umsatz des zweiten betrug im Jahre nach Abschätzung 8650 Rbl., des der dritten 850 Rbl. S.

Ueber den Gewerbebetrieb Pernau's ist anzuführen, daß mit Ausnahme der Böttcher und Reepschläger, die Production sich auf den Ortsbedarf beschränkt und 129 Meister, 73 Gesellen und 99 Lehrburschen beschäftigt.

Die Oeconomie-Verwaltung der Stadt wird von 8 verschiedenen Collegien besorgt, die aus Gliedern des Magistrats mit Hinzuziehung von Beisitzern aus den beiden Gilden gebildet werden. Die jährliche Einnahmen und Ausgaben der Stadt-Oeconomie betragen circa 50,000 Rbl. S.

Die Stadt besitzt mehre Güter und Ländereien die derselben zu verschiedenen Zeiten verliehen sind, und zwar:

1) Das Gut Sauck, der Stadt donirt mittelst Privilegiums des Königs Sigismund August von Polen d. d. 26. November 1561, zu welchem Gute später durch Donation des Königs Gustav Adolph von Schweden vom 7. Juli 162- die ehemaligen Domherrlichen Güter geschlagen worden, welche jetzt sechs Dörfer von Sauck bilden.

2) Das Gut Willofer der Stadt gleichfalls durch Gustav Adolph 1628 verliehen.

3) Das Gut Reidenhof, der Stadt nebst allen Ländereien des Stadtweichbildes donirt durch Schenkungs-Urkunde von dem Heermeister Conrad von Manderen im Jahre 1265.

4) Das Gut Kastna angekauft im Jahre 1565.

5) Das Dorf Bremerseite angekauft im Jahre 1800.

Wohlthätigkeits-Anstalten zählt Pernau: 1) Das Stadtkrankenhaus nebst Nebengebäuden für 100 Betten: im Jahre 1851 wurden 444 männliche und 79 weibliche, im Ganzen also 523 Kranke verpflegt. 2) Das Armenhaus, im welchem 1851, 43 Personen beiderlei Geschlechts versorgt wurden und das im Jahre 1852 neu

ausgeführt ist. Außer dieser Anzahl von Armen erhalten noch etwa dreimal so viel monatliche Unterstützungen, die im Jahre 1851 eine Summe von 690 Rbl. 97 Cop. S. absorbirten. 3) Das Alexander-Waisenhaus gegründet und erhalten vom Verein der Armenfreunde. 4) Der Verein zur Unterstützung der Wittwen und Waisen seiner Glieder.

Das Capital dieses letzteren Vereins ist nur aus Beiträgen entstanden. Bei jedem Todesfall eines Vereinsmitgliedes werden den Angehörigen alle Beiträge, die der Verstorbene im Laufe der Zeit eingezahlt hat, zurückerstattet und den Wittwen und Waisen noch jährliche Unterstützungsquoten verabreicht. 5) Ein zweiter solcher Verein unter dem Namen „die Hilfe."

Von den 8 öffentlichen Schulen in Pernau nimmt die höhere Kreisschule den ersten Rang ein. Der Unterricht ist der Art, daß die abgehenden Schüler der ersten Classe, nachdem sie sich einer Prüfung auf der Universität unterwerfen, direct daselbst als Studenten eintreten könneu. Dann folgt eine höhere Töchterschule, zwei Knaben- und eine Mädchen-Elementarschule, die Elisabeth-Kirchenschule, die Schule für das Dorf Bremerseite und die im Alexander-Waisenhause. Die Zahl der Lehrenden beträgt 18, (15 Männer, 3 Damen) die der Schüler 513, worunter 353 Knaben und 160 Mädchen.

In Pernau befindet sich eine Buchdruckerei, eine Buchhandlung, zwei Leihbibliotheken und es erscheint eine Zeitung einmal wöchentlich unter dem Namen „das Pernausche Wochenblatt" sowohl politische Nachrichten als Bekanntmachungen enthaltend.

Bemerkenswerthe Ereignisse im Livländischen Gouvernement, aus der 1. Hälfte des November-Monats.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 1. October im Rigaschen Kreise, auf dem Privatgute Nitau, die Guts-Riege; der Schaden betrug 464 Rbl. S.; — am 15. October im Wendenschen Kreise, unter dem Kronsgute Sterzenhof, das Haus des Bauern Marz Behrsing; den Schaden schätzt man auf 39 Rbl. S.; — am 19. October im Rigaschen Kreise, unter dem Kronsgute Lennewaden, die Riege im Tschuibagesindes mit einem Verlust von 210 Rbl. S.; — an demselben Tage im Rigaschen Kreise, unter dem Privatgute Schloß Segewold, eine Kleete im Spellegesinde aus unbekannter Veranlassung; der Schaden betrug 111 Rbl. 35 Cop. S.; — am 28. October im Rigaschen Kreise, unter dem Privatgute Sunzel, eine Guts-Riege in Folge von Unvorsichtigkeit mit Feuer; den Schaden schätzt man auf 650 Rbl. S.; — am 30. October im Walkschen Kreise, unter dem Privatgute Sinolen, eine Guts-Riege in Folge von Unvorsichtigkeit mit Feuer; den Schaden schätzt man auf 800 Rbl. S.; — am 7. November im Oeselschen Kreise, unter dem Privatgute Koik, das Haus des Lostreibers Anton Walk aus unbekannter Veranlassung; der Schaden betrug 50 Rbl. S.

Schiffbrüche fanden auch in dieser Zeit nur an der Oeselschen Küste statt, und zwar strandeten: am 20. October unter dem Privatgute Mengpo, das aus Riga nach London bestimmte Holländische Schiff „Ynske Welderrauk," beladen mit Erbsen und Hafer. Die Equipage wurde gerettet und auch ein Theil der Ladung geborgen; — am 6. November unter dem Kronsgute Karral das aus St. Petersburg nach London gehende, mit Weizen beladene, schwedische Schiff „Ludwig". Die Equipage wurde gerettet und auch ein Theil der Ladung geborgen.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es ertranken: am 21. October im Rigaschen Kreise, unter dem Kronsgute Henselshof, der 2jährige Sohn des Bauers Jahn Reiman; — am 25. October in demselben Kreise, bei der Festung Dünamünde der zum Gute Ilpel angeschriebene auf einem Schiffe arbeitende Bauer Ado Kasse. Am 29. October wurde in Werro der Gemeine vom Weißensteinschen Invaliden-Commando Grigory Witschutschukow vom Schlage gerührt plötzlich und starb. Am 1. Nov. starb im Wolmarschen Kreise., unter dem Privatgute Muremois, eine unbekannte Frau, welche dem Anschein nach 50 Jahre zählte; — am 2. November stürzte in Riga der Seilergeselle Heinrich Eduard Kelau, 46 Jahr alt, in einen mit glühend heißem Harz gefüllten Kessel und starb bald darauf; — am 15. November ertrank 6 Werst von Riga in der Düna der Rigasche Meschtschanin Ssemen Andrejew Strogonoff; — am 16. November ertranken in der Düna bei Riga der zum Rigaschen Arbeiter-Oklad verzeichnete Peter Behrsing nebst Frau Elisabeth, und der vom Schlüsselburgschen Jägerregiment auf unbestimmten Urlaub entlassene Gemeine Jahn Ssedulsky; — am 10. Sept. ertrank im Wolmarschen Kreise, unter dem Privat-

gute Heinasch, der auf unbestimmten Urlaub entlassene Gemeine vom Schlüsselburgschen Jägerregimente Krist Osoling. Am 24. October wurde bei Riga in der Nähe von Alexandershöhe, in der sogenannten rothen Düna der Leichnam eines Unbekannten gefunden; — am 29. October wurde im Werroschen Kreise, unter dem Kronsgute Hahnhof, der Leichnam des Bauers Jakob Jahn gefunden, welcher am Schlage gestorben war. Am 4. November fand man im Wolmarschen Kreise, unter dem Privatgute Breslau, den Leichnam des zum Gute Neu-Ottenhof angeschriebenen 45 Jahr alten Lostreibers Jahn Stageritz, welcher ebenfalls vom Schlage gerührt worden war. Am 4. November ertränkte sich im trunkenen Zustande in Dorpat im Embach der Schuhmachergeselle Otto Brandt. Es erhingen sich: am 21. October im Pernauschen Kreise, unter dem Privatgute Kerro, der 15jährige Sohn des dortigen Bauers Jurri Meister, Namens Joseph; er hatte kurz vorher seinen ihn für Ungehorsam strafenden Vater, wiedergeschlagen; — am 31. October im Dörptschen Kreise, unter dem Privatgute Schloß Randen, der zum Gute Tammel angeschriebene Joseph Tedde; — am 1. Nov. im Wolmarschen Kreise, unter dem Privatgute Tegasch, der Zimmermann Andrey Kruse, 44 Jahr alt; — am 5. November im Wendenschen Kreise, unter dem Privatgute Erla, der Aufseher Karl Grot, 50 Jahr alt.

Am 19. October wurde im Oeselschen Kreise, unter dem Kronsgute Pechel, der zum Gute Sall gehörige Bauer Karl Wirblan ermordet.

Am Abend des 16. November wurde in Riga auf der Straße der Unteroffizier von der Rigaschen Arrestanten-Compagnie Nr. 11 Wassily Nefedow mit einer schweren Kopfwunde liegend gefunden; aller Wahrscheinlichkeit war er überfahren worden.

In der 1. Hälfte des November-Monats wurden im Gouvernement Livland 14 geringfügige Diebstähle begangen; der Werth des Gestohlenen betrug 293 Rbl. 70 Cop. S.

Auction.

Am 16. December d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Rigaschen Stadt-Patrimonial-Gute Station Olai aus dem Bauer-Vorraths-Magazin 234 Loof Roggen, 105 Loof Gerste und 256½ Loof Hafer in öffentlicher Auction durch die St.-Olaische Gemeinde-Verwaltung verkauft werden.

St.-Olai den 28. November 1853.

Gemeindegerichts-Vorsitzer A. Skadding.

Gemeindeschreiber J. G. Rickmann. 2

Zu vermiethen.

Eine Parterre-Wohnung, welche sich auch zu einem Comptoir eignet, wie auch ein großer gewölbter Keller vermiethet

Gottlieb Siegfried jun., Neustraße. 1.

Die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten in der Kalkstraße Nr. 228, ist zu vermiethen bei A. Lanzow. 1

Zwei Familienwohnungen nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten vermiethet, J. C. Sommer Webergasse Nr. 128. 2

Eine Wohnung für Unverheirathete vermiethet Jacob Eck. 3

Eine kl. Wohnung für Unverheirathete, auch einen kleinen Speicher vermiethet Wiesemann, kleine Königstraße, Nr. 252. 3

Eine Wohnung für Unverheirathete vermiethet in der Schmiedestraße B. C. Töpffer. 3.

Im Volmerange-Helmundschen Hause ist eine Wohnung für Unverheirathete, jährlich oder monatlich, zu vermiethen. *

Einen Keller, einen Boden und eine kleine Wohnung nebst Bequemlichkeit an der kleinen Schlossstrasse, vermiethet an der grossen Schlossstrasse C. K. Schlegier. 3.

Das Neuntzigsche Haus an der großen Alexander-Straße, Nr. 43., ist zu vermiethen. 3.

Speicher-Unterräume vermiethet C. Meyer. 3

Zu verkaufen.

Ein nahe der Stadt, an einer Hauptstrasse gelegenes Haus von 7 Zimmern, mit Herberge, gewölbtem Keller, Stallraum und Wagenremise ist zu verkaufen. Durch wen? erfährt man in der Gouv.-Typographie. 2

Продается домъ за двиною приносящій дохода на капиталъ 10 процентовъ, въ коемъ трактиръ, лавка и въѣзжій дворъ, равно и жилье. Справится о покупкѣ у

Ивана Адамовича Лембке

подлѣ гостинницы Лондонъ.

Ein gutes Haus mitten in der Stadt ist unter guter Bedingung zu verkaufen beim Schneider Luz, Kalkstraße, Nr. 150, gegenüber Herrn Beks Material-Handlung.

Waaren-Preise in Silberrubeln am 2. December.

		pr. Last
Waizen à 16 Tschetw.		—
Gerste à 16 „	94	93
Roggen à 15 „	—	115
Hafer à 20 „	63	66
Fr. Roggenmehl pr. 100 Pf.		$2\frac{3}{10}$
Waizenmehl	—	$4\frac{1}{4}$
Buchwaizengrütze .	—	3
Hafergrütze.....	4	$3\frac{1}{2}$
Gerstengrütze....	$2\frac{2}{5}$	$2\frac{1}{3}$
Erbsen	2	$2\frac{4}{10}$
Säeleinsaat pr. Tn.	—	$6\frac{5}{8}$
		pr. Tschetwert
Thurmsaat.....	$7\frac{1}{8}$	$7\frac{1}{2}$
Schlagsaat	$6\frac{9}{10}$	
Hanfsaat à 90 Pf.	—	5
Kartoffeln	$2\frac{1}{10}$	$2\frac{7}{10}$
Ein Pud Butter..	$6\frac{1}{4}$	$5\frac{8}{10}$
Ein Pud Heu Kop.	40	45

pr. Berkowez von 10 Pud		
Reinhanf......	$24\frac{4}{7}$	$26\frac{5}{7}$
Ausschußhanf ...	$23\frac{1}{7}$	$25\frac{3}{8}$
Paßhanf......	$21\frac{5}{7}$	24
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors ..	—	—
Marienb. Flachs..	—	28—
„ geschnit.	—	—
„ Risten .	—	—
Tiesenh. u. Druj. Kr.	—	—
„ geschnit.	—	24
„ Risten .	—	20
Hofs-Dreiband ..	—	24
Livländ. „ ...	—	—
Flachshede „ ...	—	—
Lichttalg, gelber ..	44	45
„ weißer..	—	—

pr. Berkowez von 100 Pud		
Seife	—	—
Hanföl.......	—	$28\frac{4}{7}$
Leinöl	—	27
Wachs.......	—	$15\frac{1}{2}$
Stangeneisen ...	$14\frac{3}{4}$	$15\frac{1}{2}$
Neshinscher Taback	15	$15\frac{1}{2}$
		pr. Last v. 18 T.
Salz, Terravechia	—	112
„ Liverpool, weiß „		80-82
Bettfedern	60	80
		pr. Pud
Talglichte	5	$5\frac{1}{5}$
Wachslichte	—	—
Zucker, Raffinade .	—	—
„ Melis ...	—	—
Syrup	—	—
Ein Faß Branntwein		
$\frac{1}{2}$ Brand am Thor	—	—
$\frac{2}{3}$ „ „ „	—	—

Wechsel-, Geld- u. Fonds-Course.

Amsterdam	3 M.	$190\frac{1}{2}$	Cs.H.C.	pr. 1 Rbl. Silb.	
„	2 „	—	„ „ „		
Antwerpen	3 M.	—	Cs.H.C.		
„	1 „	—	„ „ „		
Hamburg	3 M.	$34\frac{7}{16}$	S.Bco.		
„	— „	—	„ „		
London	3 M.	$39\frac{1}{4}$	„ „		
Paris	3 „	—	Centim.		
6 pCt. Insc. in Silber					—
5 „ „ „ „ 1 u. 2 S.					—
5 „ „ „ „ 3 u. 4 S.					$101\frac{1}{2}$
4 „ „ „ „ Hope					—
4 „ „ „ Stieglitz					—
5 „ Hafenbau-Obligationen ..					—
Livländ. Pfandbriefe					$101\frac{3}{4}$
„ „ Stieglitz ..					$101\frac{1}{2}$
Kurl. Pfandbriefe, kündbare ...					—
„ „ auf Termin .					$101\frac{1}{4}$
Ehstl. „ Stieglitz ...					—
„ „					—

Redacteur Baron Hahn.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 5. December 1853. Censor C. Alexandrow.

(Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.)

2158 likkums. Kad sahdsiba notikkuse no tahdeem zilwekeem, kas to sawâ starpâ papreekfch' norunnajuschi, bet tee us to naw ihpaschi sabeedrojuschees ar tahdu ihpaschu saglu-beedribu, kà tas tai 1148 un 1149 likkumâ pirmak irr isstahstihts, un kad tee arri nebuht ne peederr pee kahdas zittas saglu-beedribas, tad teem wainigeem buhs dabbuht

to wissleelaku sohdibas mehru, kas tannî 2148tâ lihds 2157 likkumâ par tahdu sahdsibas darbu irr nosspreests.

Bet kad scheem sagleem, lai arri tikkai weenam woi diweem no teem kahdi nahwigi eerohtschi klaht bijuschi un kad tee to sahdsibu eelauschamees irr darrijuschi, tad itt wissi irr noteesajami

pehz ta wirspeeminneta 2143scha likkuma ar to sohdibu, kas spreesta par weenkahrtigas laupischanas grehku.

2159 likkums. Kad ta sahdsiba irr isdarrita tà, ka ta itt ne kahdâ leetâ nesa-eet un nesaderr ar tahm wainahm, kas tannî 2147 lihds 2158 likkumam isteiktas, un zaur kurrahm ta sahdsiba leelaku jeb masaku sohdibu peln', tad ta sohdiba par to ja-spreesch pirmâ kahrtâ pehz tam, zik reises tee sagli tahdu grehku jau irr darrijuschi un ohtrâ kahrtâ pehz tam, woi ta sagta leeta wairak woi masak bijuse wehrta, un prohti, ar tahdu spreedumu:

Kad ta sagta leeta neirr dahrgaka kà trihsdesmit rubli, tad tam wainigam, kad tas

pirmâ reisê tahdu sahdsibu isdarrijis, teek atnemtas wissas brihwibas un wallas, kas no teesas pusses winnam ihpaschi un arri winna dsihwes-kahrtai peederreja, un winsch teek aissuhtihts us kahdu tahlaku gubernementi, kas naw wis Sibirija, lai tur usturrahs, jeb, kad tas pehz likkumeem stahw appakfch meesas strahpehm, tad to us trim jeb sescheem mehneschem darbu-namma (Zuchthaus) sohdibâ ja-nodohd, jeb arri ja-sohda ar tahdu rihkstn-strahpi, kas schai zeetuma sohdibai lihdsiga, itt kà tas jau irr isteikts tannî 84tâ likkumâ schinnî sohdibas-likkumu grahmatâ;

ohtru reisi tà darrijis, wainigais ja-nodohd us sescheem mehneschem lihds weenam gaddam darbu-namma sohdibâ, jeb ja-sohda ar tahdu rihkstu-strahpi, kas schai zeetuma strahpei lihdsiga un kas irr isteikta tannî paschâ 84tâ likkumâ;

treschu reisi tà grehkojis, wainigais ar

Kui ühhest innimessest warrastakse, kes sõa-riistu ennese jures kandis, ja se honelõhkumissega sündis, siis kaswatakse neid sellesinnatses tükkis seädtud trahwid ühhe kradi peäl.

2156. Need, kes wargile minnes, wallet näggu ette pannewad, ehk mu wisi omma näo ehk üllepea omma ihho wõõraks mudawad, ehk kes ennast krono ehk wallitsusse tenistusses ollewa innimesses wäljaandsid, ehk ka mundris, ehk üllepea nisuggusis ridis ollid, ehk nisuggusis autähtedes ehk kohto ammeti kombes ollid ehhitanud, mis selle seisusses ommane, nende peäle moistetakse:

sedda trahwi, mis wargusse eest seädtud, ommeti kaswatakse trahwi ühhe ehk kahhe kradi peäl, selle peäle waatmissega, mis wisi se kurri-tö sai tehtud ja mis luggu weel seäl jures olnud.

2157. Need, kes wargile minnes, mingi maiasse astuwad otsego olleksid nemmad tutwad, ehk kui olleks neil kirjasid ärraanda, ehk olgo mis mu nou pärrast, langewad ikka:

keige üllema trahwi kradi moödo alla, mis wargusse wisi peäle ja kuida sedda leitakse, seädusse mööda pantud.

2158. Kui mitmist innimestest warrastakse, kes teine teisega seks nou on piddanud, ilma, et nemmad selle tarbeks nenda olleksid jouko lõnud, kuida 1148 ja 1149 tükkis sellesinnatse seädusse ramatus on nimmetud, ja ilma, et nemmad mu kurjateggiate seltsidega ühhes nous olleksid olnud; siis moistetakse süalluste peäle keige:

üllemat trahwi mööta, kuida nende üllemis nimmetud 2148—2157 tükkis selle wisi wargusse eest on seädtud.

Agga kui nemmad, ehk ommeti üks ehk mitmed neist selle jures sõa riistus ollid, ja kui nemmad hone-lõhkumissega warrastasid, siis moistetakse keik

selle üllemalt nimmetud 2143 seädusse tükki trahwi alla, mis liht risumissega ühte sünnib ja selle eest on seädtud.

2159. Kui wargusse jures mitte üks ainus neist südest jures ep olnud ollemas, mis üllemalt 2147—2158 tükkis nimmetadi, ja mis sedda woiks kaswatada ehk allandada, siis seädetakse temma trahwi essiteks sedda mööda, mitmel korral süallune kurja olli teinud, ja teiseks sedda mööda wargusse asi ennam woi wähhem maksis, ja liati sedda mööda siin seädtud:

kes üht asja warrastab, mis mitte ennam

rihkſtehm tà un tik daudſ ja=ſohda, kà tas taî 35tâ likkumâ ſchinnî ſohdibas=likkumu grahmatâ irr noſpreeſts par to zettortu kahrtu tahdu ſohdibu, un tas ja=nodohd us diweem lihdſ tſchetreem gaddeem Teeſas=arreſtantu=labboſchanas pulkôs;

zettortu reiſi tàpat apgrehkojees, tas ja=nodohd us aſtoneem lihdſ deſmit gaddeem Teeſas=arreſtantu=labboſchanas pulkôs, un ar rihkſtehm ja=ſohda tà un tik daudſ, ka tannî 35tâ likkumâ noſpreeſts par to pirmu kahrtu tahdu ſohdibu

Kad ta ſagta leeta wairak wehrtê kà trihs=**ſimts** rubļus, tad tam wainigam, kad tas

pirmu reiſ tà darrijis, teek atņemtas wiſſas tahs brihwibas un wallas, kas no teeſas puſſes winnam ihpaſchi un arri winņa dſihwes=kahrtai peederreja un tas ja=aisſuhta us Sibirijas Tomskas un Tobolskas gubernementi, lai tur dſihwo; jeb, kad tas pehz likkumeem ſtahw appakſch meeſas=ſtrahpehm, tad tas ja=ſohda ar rihkſtehm tà un tik daudſ, kà taî 35tâ likkumâ noſpreeſts par to peekto kahrtu tahdu ſohdibu un tas ja=nodohd us diweem jeb trim gaddeem Teeſas=arreſtantu=labboſchanas=pulkôs;

ohtru reiſi tà grehkojis, wainigais ja=ſohda ar rihkſtehm tà un tik daudſ, kà 35tâ likkumâ noſpreeſts par to zettortu kahrtu tahdu ſohdibu un ja-nodohd us diweem jeb tſchetreem gaddeem tannîs minnetôs arreſtantu=labboſchanas pulkôs;

treſchâ reiſê tàpat apgrehkojees, wainigais ja=nodohd us aſtoneem lihdſ deſmit gaddeem taîs jau minnetôs arreſtantu=labboſchanas pulkôs un ja=ſohda ar rihkſtehm tà un tik daudſ, kà tas 35tâ likkumâ noſpreeſts par to pirmo kahrtu tahdu ſohdibu.

Kad ſaglis noſadſis tahdas leetas, kas wairak **pahr** trihs ſimts rubļeem wehrtê, tad tahdam **wainigam**, kad tas

pirmo reiſ tà darrijis, teek atņemtas wiſſas brihwibas un wallas, kas no teeſas puſſes winnam ihpaſchi un arri winņa dſihwes-kahrtai peederreja un winſch teek noſuhtihts us Sibirijas Tomskas jeb Tobolskas gubernementi, lai tur dſihwo, un us diweem jeb trim gaddeem zeetumâ teek eeliks; jeb kad tas pehz likkumeem ſtahw appakſch meeſas=ſtrahpehm, tad tas ar rihkſtehm ja=ſohda tà un tik daudſ, kà tas 35tâ likkumâ noſpreeſts par to zettortu kahrtu

kui kolmkümment rubla makſab, ſiis langeb ſüallune:

esſimeſt kord ſelle trahwi alla, et temma omma ſeiſusſe õigusſid ja kasſo kautab ja läkkitakſe tedda ühhe kaugema kubbernemangusſe, mis mitte Siberi maal, ſinna asſuma, ehk kui ta ſeädusſe järrel, ihholikko trahwi al, pannakſe tuht=hone=trahwi temma peäle kolmeks kunni kueks kuuks, ehk ſelle asſemel, kes ſelleſt trahwiſt lahti tahhab olla, witſa nuhtluſt, kuida ſelleſinnatſe ſeädusſe ramato 84. tükkis ſeädtud; kui

teiſt kord ſedda teeb, pannakſe ſüallusſe peäle tuht=hone trahwi kueks kuuks kunni aastaks, ehk ſelle asſemel, ka witſanuhtluſt 84. ſeädusſe tükki möda;

kolmat kord ſaab ta witſanuhtluſt ſelleſinnatſe ſeädusſe ramato 35. tükki möda, mis neljandama ſelle wiſi rrahwi kradi eeſt ſeädtud mööt, ja antakſe ſüalluſt trahw=wangi=rodudesſe, mis kubbernemango wallitſusſe al kahheksa kunni kümme aastaks, ja witſanuhtlusſe alla ſeädusſe ramato 35. tükki esſimesſe ſelle wiſi trahwi eeſt kinnitud möödo möda.

Kes üht asja warrastab, mis ennam kui **kolmkümmend** rubla makſab, agga ülle kolmſadda **rubla** ei ullata, woetakſe ſüalluſeſt, kui

esſimeſt kord ſedda teeb, keik ſeiſusſe õigusſid ja kasſo ja läkkitakſe tedda Tomsk= ehk Tobolski kubbernemangutesſe asſuma, ehk kui ta ſeädusſe järrel ihholikko trahwi al, ſaab ta witſanuhtluſt, kuida ſeädusſe ramato 35. tükkis wiendama ſelle wiſi trahwi kradi eeſt ſeädtnd mööt ja antakſe tedda trahw=wangi=rodudesſe ärra, mis kubbernemango wallitſusſe al, ühheks kunni kahheks aastaks; kui

teiſt kord ſedda teeb — pannakſe witſanuhtluſt temma peäle, kuida ſeädusſe ramato 35. tükkis neljandama ſelle wiſi trahwi eeſt ſeädtud mööt ja antakſe tedda trahw=wangi=rodudesſe ärra, mis kubbernemango wallitſusſe al, kahheks kunni neljaks aastaks; kui

kolmat kord ſedda teeb — antakſe tedda trahw=wangi=rodudesſe ärra, mis kubbernemango wallitſusſe al kahheksaks kunni kümneks aastaks ja panakſe witſanuhtluſt peäle, kuida ſelleſinnatſe ſeädusſe ramato 35. tükkis esſimesſe ſelle wiſi trahwi kradi eeſt ſeädtud mööt.

tahdu ſohdibu un tas us diweem lihdſ tſchetreem gaddeem ja=nodohd tannis jau minnetôs arreſtantu=labboſchanas=pulkôs; bet ohtru reiſ tà grehkojis, tas ar rihkſtehm ja=ſohda tà un tik daudſ, kà tas taî 35tâ likkumâ noſpreeſts par to pirmo kahrtu tahdu ſohdibu un tas ja=nodohd us aſtoneem lihdſ deſmit gaddeem tannis jau peeminnetôs Teeſas=arreſtantu=labboſchanas pulkôs.

Leez wehrâ: Kad Kaſaki no Donſkas Kaſaku karra=pulka tahdu leetu noſohg, kas pahr trihsdeſmit rubleem pahrak naw wehrtê, tad tee, kad pirmo reiſ tà darrijuſchi, teek ſohditi ar diwdeſmit peezeem lihdſ trihsdeſmit ſpeeka ſitteeneem un bes tam teem wehl ja=eet Keiſera deeneſtâ, jebſchu winnu kahrta eet wehl nebuhtu; bet kad tee noſohg kahdu dahrgaku leetu, woi arri kad tee wehl kahdu reiſi tàpat darra, tad tee tà ja=ſohda, kà tas ſchinnî 2159tâ likkumâ irr noſpreeſts.

2160 likkums. Ar tahdahm paſchahm ſohdibahm un tahs ſohdibas woi leelakas jeb maſakas likdamas, un tàpat arri tahs ſagtas leetas dahrgumu wehrâ nemdamas, teeſas lai ſohda tohs wiſſus, kas labbibu noſ laukeem, jeb zittas tahdas leetas, kas us laukeem aug, no laukeem jeb ſaknu dahrſeem ſohg; tàpat arri wiſſus, kas noſohg tahdas leetas, kas pee lauku=kohpſchanas waijadſigas, jeb lohpus (ne tahdus lohpus, ar ko ſtrahda) no gannihahm, woi putnus no putnu dahrſa, ſtrohpus ar bittehm, ſiwis no dihkeem jeb zittas tahdas leetas, — tohs wiſſus tàpat ja=ſohda, kad pirmâ kahrtâ, tahds nelabs darbs pehz ſawas isdarriſchanas naw peeſkaitams pee tahdeem grehkeem, kas pehz ta 2099ta lihdſ 2104 tam likkumam ne irr turrami par eelauſchanohs eekſch zitta zilweka mantahm, un, ohtrâ kahrtâ, kad to naw isdarrijuſchi ar tahdeem darbeem, kas to padarra par jo leelaku un gruhtaku wainu un par ko ta ſahdſiba tad buhtu usſkattama un teeſajama kà tahda, kas peederr pee tahdeem nedarbeem, kas irr isteikti taî 2147tâ lihdſ 2158 likkumam ſchinnî ſohdibas likkumu grahmatâ.

2161 likkums. Kad kahds nojagdams ſamaita jeb gluſchi isnihzina tahdu zittam peederrigu naudas dokumenti, kas peederrigâs teeſasgrahmatâs irr eerakſtita un apſtiprinata (Korroborations=Document) woi kahdu mehrneeku rulli, woi grahmatas, jeb zittus kahdus teeſas rakſtus, dokumentez un zittus tahdus papihrus, gribbedams zaur to ſew paſcham jeb kaut kahdam zittam zilwekam kahdu labbumu eegahdaht, kas naw wehlehts, tad tahds ja=teeſa gruhtaki jeb weeglaki, pehz to, kà tee ſagti papihri biju=

Kes üht asja warrastab, mis üllе kolmſadda rubla maksab, — ſiis moistetakſe ſüalluſe peäle kohhut:

kui ta *essimest kord* ſedda teeb, et ta keik omma ſeiſusſe öigusid ja kasſo kautab, ja Tomski ja Tobolski kubbernemangutesſe ärraläkkitakſe ſeäl asſuma, et tedda wangi pannakſe ühheks kunni kahheks aastaks, ehk, kui ta ſeädusſe järrel ihholikko nuhtlusſe al, ſaab ta witſanuhtlnſt 35. tükki järrel neljandama ſelle wiſi trahwi kradi eeſt ſeädtud möödo järrel, ja antakſe tedda trahwwangi=rodudesſe ärra, mis kubbernemango wallitſusſe al, kahheks kunni neljaks aastaks,

kui ta *teist kord* ſedda teeb, ſaab ta witſanuhtluſt ſeädusſe ramato 35. tükki esſimesſe ſelle wiſi trahwi kradi eeſt ſeädtud möödo järrel, ja antakſe tedda trahw=wangi=rodudesſe ärra, mis kubbernemango wallitſusſe al, kahheksaks kunni kümneks aastaks.

Tähhendus. Kui Donski kaſaki ſäamehhiſt üht asja warrastakſe, mis mitte ennam kui kolmkümment rubla maksab, trahwitakſe neid esſimeſt kord kahhekümnewie kunni kolmekümnewie keppi hobiga ja pannakſe neid riddaſt ärra, tenistusſesſe; kui üht asja warrastawad, mis ſuremat maksab, nenda ka, kui kurja tööd jälle peakſid teggema, ſiis moistetakſe nende peäle neid ſelleſinnatſe 2159 tükkis ſeädtud trahwiſid.

2160. Nendeſamma trawide alla ja nendeſamma kradis ja nende asjade hinna järrel, langewad ka need, kes wilja wälja peält, ehk mu ma=wilja wäljade peält ehk aedadeſt warrastawad, nenda kui ka need, kes pöllo=riistu ehk weikſid (mitte teoweikſid) karjamaaſt, ellajaid karja aiaſt ja lautaſt, mesſipuid mesſilastega, kallo tükkideſt ja n. t. ſ. warrastawad, kui ſeſinnane tö ühhelt polt ommas wiſis mitte ſellega ühte ep olle arwata mis ſeſinnane ſeädusſe ramat 2099—2104 tükkis, woöra ommadusſe ſisſitükkimisſeſt nimmetab; agga teiſelt polt, kui ſelle tö jures ei mingiſuggune mu raske ſü ep olnud ollemas, kelle möda ta, ühhe neiſt üllemalt 2147—2159 nimmetud tükkides wargusſe wiſiga olleks tähhendada.

2161. Kes teiſelt kinnitud tunnistus=kirja, ehk mamöetmisſe kaarta ehk ramatuid, ehk muid kohto pabberid, tunniskirje ehk mingi ſugguſt pabberid warrastab ehk tühjaks teeb, ſelles nous isſeenneſele ehk teiſele üllekohtuſt kasſo ſata, ſelle peäle moistetakſe kohhut ſelle eeſt, ſedda möda warrastud pabberid wäärt ollid, kurja=tö ſurema ehk wähhema nouwötmiſt möda, ja mu ſurema ehk wähhema ſüüd möda:

schi wairak woi masak wehrti un teesai ja=leek wehrâ, woi tas to grehku darrijis ar leelaku jeb masaku apdohmu un woi tur klaht schis jeb tas naw notizzis, kas to wainu leelaku jeb masaku israhda, un wainigais tad ja=sohda tà:

woi nu tam teek atnemtas wissas tahs brihwibas un wallas, kas no teesas puffes winnam ihpaschi un arri pehz sawas dsihwes=kahrtas peederreja un winsch teek aissuhtihts woi nu us kahdu tahleju gubernementi, kas ne peederr pee Sibirijas, lai tur dsihwo un tas us sescheem mehnescheem lihds weenu pilnu gaddu zeetumâ ja=leek,

jeb arri tas ja=aissuhta us Sibirijas Tomskas jeb Tobolskas gubernementi un us weenu jeb diweem gaddeem zeetumâ ja=leek; jeb arri tam teek atnemtas wissas brihwibas un wallas, kas winnam no teesas puffes pehz winna dsihwes=kahrtas peederreja un winsch ja=nosuhta us Sibiriju, lai tur nomettahs dsihwoht.

Kad wainigais pehz likkumeem stahw appakſch meesas strahpehm, to ſcho nupat peeminnetu sohdibu weetâ — bet arri tahs sohdibas tàpat weeglakas woi gruhtakas spreesdama=teesa nospreesch tahdu strahpi:

woi nu tas us diweem jeb trim gaddeem ja=leek darbu=namma=sohdibâ,

jeb ar rihkstehm tà un tik daudſ ja=sohda, kà tas taî 35tâ likkumâ ſchinnî sohdibas=likkumu grahmatâ nospreests par to zettortu kahrtu tahdu sahdsibu un tas ja=nodohd us diweem lihdſ tschetreem gaddeem Teesas=arrestantu=labboschanas pulkôs;

jeb arri tas ja=sohda ar pletti zaur bendes rohkahm tà un tik daudſ, kà taî 22trâ likkumâ ſchinnî sohdibas=likkumu grahmatâ nospreests par to ohtru kahrtu tahdu sohdibu un tas ja=aissuhta us Sibberi, lai tur nomettahs dsihwoht.

2162 likkums. Kad naudas=dokumentes, kas peederrigâs teesas=grahmatâs eerakstitas un apstiprinatas, mehrneeka rulli woi grahmatas, teesas=raksti jeb dokumentes un papihri lihdſ ar zittahm kahdahm leetahm kohpâ nosagtas, bet tas saglis us to ihsti naw isgahjis, ſchohs papihrus sagt, tad tas ja=sohda

ar tahm sohdibahm, kas pehz teem ſchè peederrigeem likkumeem par sahdsibu irr nospreestas.

2163 likkums. Kad kahdi nosohg papihrus, gribbedams no teem dabbuht sinnaht un mahzi=

ehk et temmast keik seisusse õigussid ja kasso ärrawoetakse ja tedda ärraläkkitakse assuma, olgo ühhe kauge kubbernemangusse mis mitte Siberi maal, et tedda wangi pannakse kueks kuuks kunni aastaks;

ehk et tedda Tomski ehk Tobolski kubbernemangusse ärraläkkitakse, et tedda wangi pannakse ühheks ehk kahheks aastaks, ehk ka, et temmast keik seisussi õigussid ärrawõetakse ja Siberi male sadetakse seäl assuma.

Kui süallune seädust möda ihholikko trahwi al, siis pannakse temma peäle sel assemel, ommeti sellesammas kradis:

ehk tuht=hone trahwi ühheks kunni kahheks aastaks;

ehk witsatrahwi sellesinnatse seädusse ramato 35. tükkis neljandama selle wisi trahwi kradi eest seädtud moödo järrel, ning et tedda trahw=wangi=rodu esse, mis kubbernemango wallitsusse al, kahheks kunni neljaks aastaks ärraantakse;

ehk wiimselt, et tedda plett=piitsaga piritsi kä läbbi nuhheldakse, kuida 22. sellesinnatse seädusse ramato tükkis teise selle wisi trahwi eest seädtud moöt, ning et tedda Siberi male ärrasadetakse seäl assuma.

2162. Kui neid tunnis=kirje, kaarta ehk mu kohto=kirje ehk tunnistus=kirje ja pabberid, ühtaego mu asjaga said warrastud, ja se, kes neid warrastas, mitte nouks olli wõtnud, just neid pabberid warrastada, siis langeb ta nende trahwide alla, mis ülleüldselt wargusse eest on seädtud.

2163. Kes enne petud nouga pabberid warrastab et nendest mönninga püüdlikko ammeti, wabbriko ehk mu tallitamisse sallaja asju tundma woib öppida, ehk teistele kajaggada, tulleb selle eest:

keige kaugema trahwi moödo alla, mis nisugguse temmast ettewoetud wargusse peäle seädtud:

2164. Kes pabberid selle nouga warrastab, et mingi suurt suggu wössa sallaja asju awwalikuks tehha, ja se läbbi ühhe inimesse au ja hea nimmele kahjo sata, siis trahwitakse süallust sedda möda sü surem woi wähhem;

tuht=hone trahwiga kue kuuks kunni aastaks, ehk ka ühheks kunni kahheks aastaks, ja kautawad, kui wiimselt nimmetud trahwi alla langewad, mönningad issi öigussid ja kasso kuida sellesinnatse seädusse ramato 53. tükkis kinnitud.

tees kahdu noslehpumu, kas israhda, kà kahds, pabrihka jeb zits tahds sawahds ammata-darbs jeb skunste isdarrams, jeb arri to tad gribbedams zittam isteikt, tad tahds ja-sohda

ar to wisleelako sohdibu, kas pehz likkumeem par tahdu sahdsibu irr nolikta.

2164 likkums. Kad nosohg kahdus papihrus ar tahdu sinnu, ka zaur teem warr dabbuht sinnaht un atklaht jeb isdaudsinaht kahdas zilts-noslehpumus, woi nolaupiht zitta zilweka gohdu jeb labbu slawu, tad tee, kas pee tam wainigi — kà tee to pelnijuschi, leelaku jeb masaku kaumumu ar to padarridami — tà irr teesajami:

us sescheem mehneschcem lihds weenu gaddu tee ja-nodohd us labboschanas- jeb pahrmahzischanas-namma (Zuchthaus) sohdibu, jeb arri us weenu gaddu lihds diweem gaddeem tur ja-nodohd un teem turklaht teek atnemtâs wissas brihwibas un wallas (Rechte) kas teem peederrigas pehz ta 53scha likkuma schinnî sohdibas-likkumu grahmatâ.

2165 likkums. Kad kahds nosohg protokolus (aktes) jeb zittus tahdus teesas-papihrus jeb grahmatas, kas peederr pee kaut kahdas polizeijas jeb waldischanas-teesas, kaut tahs arri tai brihdi newis teesas-nammà, bet kahda zitta zilweka rohkâ buhtu noliktas, tad tee pee tam wainigee

tàpat ja-sohda kà tee, kas no paschas teesas namma tahdus papihrus saggušchi, un ka pahr teem teek spreests 30tâ likkumâ schinnî sohdibas-likkumu grahmatâ.

2166 likkums. Tahs sohdibas, kas schinni nodallâ nospreestas, tà, kà katra sahdsiba un wiss kas tur klaht wehl notizzis, to ihpaschi peln', par diwahm sohdibas-kahrtahm wehl leelakas ja-spreesch:

1) kad kahda sahdsiba nakts laikâ isdarrita;

2) kad tee wainigee us sagschanu eedami pa lohgu eekahpuschi, jeb pahr kahdu muhri, sehtu, jeb zittu tahdu walli, kas tai weetai apkahrt aptaisita, pahrkahpuschi, jeb us to weetu, kur tahs sagtas leetas bij' glabbatas, irr nokluššchi pa kahdu sleppenu zellu appaksch semmes eedami;

3) kad ta sahdsiba padarrita kahdâ Deewa nammâ jeb basnizâ, jebschu schi sahdsiba gan nebuhtu bijuse ne kahda basnizas-islaupischana, nedz arri swehtas weetas saimoschana un apgahnischana, woi arri kahdâ keisera pillî, jeb kahdâ teesas-nammâ, jeb kahdâ waldischanas-istabâ, woi kahdâ naudas - beedribas-jeb spahrkasses - nammâ (tahdâ weetâ, kur naudu us augleem nodohd):

2165. Kes kohto pabberid ehk mu awwalikko ammeti pabberid, mis mingi politsei ehk wallitsusse ammeti pärrält, et nad kül jo tük aega mingi innimeste jures, kes krono ammetis ep olnud, seisid, siis pannakse süalluste peäle:

neid trahwisid, mis sellesinnatse seädusse-ramato 330. tükkis, nisugguste pabberide wargusse eest kohto majadest seädtud.

2166. Neid trahwisid, mis sellesinnatses jaus wargusse wisi ja loo pärrast on seädtud, kaswatakse kahhe wörra:

1) kui öe aial warrastakse;

2) kui süallused, wargile minnes, haknast, ehk ülle müri, aia ehk mu ringaiast sisse astuwad, ehk sinna kohta, kus neid neist warrastud asju hoiti, maallusse ehk mu sallaia te peäl tullewad;

3) kui kirrikus warrastakse, ilma kirriko risumatta ja pühha kohha teotamatta, ehk kui keisri lossis, ehk kohto toas, ehk mu kohto ammeti-toas, ehk kreditkassa-assotussest warrastakse;

4) kui enne petud nouga warrastakse;

5) kui just sest innimessest ehk ühhest neist innimestest warrastakse, kelle hoidmisseks, kaitsmisseks, koorma peäle töstmisseks, sissepakkimisseks ehk eddesisaatmisseks ehk üllepea kelle tallitamisseks mingi kohta need asjad ollid ussutud, mis nemmad ollid warrastanud;

6) kui üht asja ehk mu warra warrastakse, mis temma piddajal elloüllespiddamisseks keikipiddi tarwis olli, ja warras sedda luggo teadis;

7) kui wargusse asji ühhest surnust, ehk surnud petud innimessest on ärrawoetud.

Neid trahwisid kaswatakse seddasamma wisi, ommeti ühhe kradi peäl: hobbosi ja keigesuggutse tölojuste warrastamisse eest.

2167. Kui se, kes teisel ja kolmandamal korral on warrastanud, ja enne sedda ühhe ehk mitme, wähhema ehk surema wargusse eest sai trahwitud, kui selle eest, mis temma praego olli teinud, siis moistetakse temma peäle sedda trahwi, mis seädust möda teisel ehk kolmandal korral ette woetud wargusse eest, ja mis omma wisi ja loo polest, keige raskem keigist wargussist olli, peäle pannakse.

2168. Need, kes wargusse ehk wargusse katse osalissed, nenda kui need, kes wargusse keelmisse polest süallused ja kurjateggiatte warjole

4) kad tee sagli to grehku papreekfch labbi irr pahrdohmajuschi (ar gudru apdohmu isdarrijuschi);

5) kad to sahdsibu isdarrijis tahds zilweks, jeb weens weenigais no teem zilwekeem, kurreem bij usdohts un ustizzehts, tahs leetas, ko tee nu saggufchi, glabbaht, sargaht, jeb tahs uskraut, uspakkaht, woi aiswest jeb arri tahs noskappeht no weenas weetas us ohtru;

6) kad tahda leeta, jeb kahda tahda manta teek nosagta, bes kurras tas, kam ta peederr, ne buht ne warreja istikt nedf dsihwoht, un tas saglis to gan finnaja, ka ta winnam tik lohti waijadsiga;

7) kad ta sagta leeta tikkuse panemta kahdam mirronam, jeb tahdam, kas likkahs buht nomirris.

Wiffas fchihs fohdibas arri tad ja=spreesch leelakas, bet tikkai par weenu pafchu fohdibas=kahrtu leelakas, kad nosohg sirgu, jeb kaut kahdus lohpus, kas pee darba derrigi.

2167 likkums. Kad tahds saglis, kas jau ohtru jeb treschu reisi apsadsees, preekfch ta laika jau irr tizzis apstrahpehts par kahdu weenu reisi jeb arri jau dafchu reisi padarritu sahdsibu, kas daudf jeb maf leelaka ne kà ta sahdsiba, ko tas nu pat darrijis, tad winsch ja=fohda ar tahdu fohdibu, kas pehz likkumeem ja=dohd par to grehku=darbu, kas starp wiffahm tahm zittahm sahdsibahm, ko tas jau irr padarrijis, ta leelaka, un kas likkumu=grahmatâ irr nosprecsta par tahdu ohtru jeb treschu reisi padarritu grehku.

2168 likkums. Wiffi tee, kas klaht bijuschi un peepalihdsejuschi pee kahdas sahdsibas, jeb kad tahdu darbu tikkai mehginajuschi un fahkuschi darriht, un tàpat arri wiffi tee, kas gan warrejuschi to sahdsibu aiskaweht, bet to naw darrijuschi, kà arri tee, kas tohs saglus jeb tahs leetas, no tee saggufchi, paslehp, irr noteefajami

ar tahm fohdibahm, kas irr nospreestas par teem saglu = palihgeem tannî 123fchâ lihdf 134tam likkumam fchinnî fohdibas=likkumu grahmatâ.

2169 likkums. Tee kas, jebfchu tee gan pafchi nepeederr pee kahdas saglu = beedribas, sagleem us labbu laiku un to gan sinnadami, nowehl pee sew' paslehptees, irr ja=teesa.

ar tahm fohdibahm, kas 1155tâ likkumâ fchinnî fohdibas=likkumu grahmatâ nospreestas.

2170 likkums. Kad tas, kas pee kahdas sahdsibas wainigs, no sawa pascha prahta skubbinahts un pirms nekà fchihs winna sahdsibas mekleschana un teefafchana eefahkusehs, to sagtu leetu tam atdohd, kam tas to bij' panehmis, tad piddajad isfi, ehk sellest warrast, mis nemmad warrastanud;

moistetakse süallusiks sellesinnatse seädusse ramato 123—134. tükki järrel, kuida kurja=tö teggemisse osjadusse polest seädtud.

2169. Need, kes teadawalt ja jädawalt, wargadel, et nemmad ennast kül mitte jouko ei pea, warjopaika annawad, langewad selle eest;

nende 1153 sellesinnatse seädusse ramato kinnitud trahwide sisse.

2170. Kui ühhe wargusse süallune, ommast melest ja enne temma kurja=tö läbbikatsumisse warrastud asja selle kätte taggasi annab, kelle omma ta on; siis wähhendakse sedda wargusse=trahwi seädusse järrel

kahhe ehk kolme kradi peäl sedda möda sü surem woi wähhem.

Kui wargusse asfi, et kül ommast melest, ommeti pärrast ettewoetud läbbikatsumisse selle polest, taggasi antakse; siis moistetakse süalluse peäle:

sedda wargusse eest seädtud trahwi, ommeti keige wähhema mödo järrel, ehk et sedda ühhe kradi peäl allandakse;

nendasammoti sedda möda ennam woi wähhem süüd jures peaks leitama.

2171. Keik warrastud warra antakse, ni pea sedda ülleswoetakse seddamaid selle innimesse kätte, kelle käest se olli warrastud. Keik mis olli ärrakaddonud ehk ärraikkotud, on kurja=tö süallused ja need wargusse osfawötjad petud, sellesinnatse seädusse ramato 62. tükki möda, sellele tassuda, kes kahjo alla olli sanud, ja nemmad wastawad selle eest keik ühheskous, iggaüks nendest teise eest. Need, kes kahjo ei woi tassuda, mis nemmad ollid teinud, ja kes tuht=hone töle trahw=wangi=rodndesse, mis kubbernemango wallitsusse al, ehk tö=maia töle süalluseks moistetakse, peawad kahjo tassuma sellest tö palgast, mis neile tulleb anda.

Tähhendus. Wargusse pärrast wannematte ja laste ehk abbiellorahwa wahhel kohtomoistmist mu wistil ei woi ettewötta, kui agga nende innimeste kaebdusse peäl, kelle käest olli warrastud.

ta sohdiba, ko tas par scho padarritu grehku pelnijis, ja-nospreesch

par diwi jeb trim kahrtahm weeglaka,

itt kà ta leeta to peln', leelaku jeb masaku wainu israhdidama.

Kad saglis to sagtu leetu, — jebschu nu gan no sawa pascha prahta skubbinahts, bet — tikkai tad atdohd, kad jau sahkuschi to leetu meklehi un teesaht, tad wainigais irr teesajams

ar to sohdibu, ko schis sahdsibas darbs pehz likkumeem pelnijis, bet ar to schahs sohdibas masaku kahrtu, jeb par weenu sohdibas-kahrtu weeglaki,

itt kà ta leeta to peln', leelaku jeb masaku wainu israhdidama.

2171 likkums. Wissas sagtas leetas, tik ko tohs tikkuschas atrastas, bes kaweschanas teem ja-atdohd atpakkal, kam tahs bij' panemtas.

Par wissahm tahm leetahm, kas zaur sahdsibu nosudduschas jeb tikkuschas eewainotas, buhs teem, kas pee ta gre ku-darba wainigi jeb peepalihdsejuschi — kà tas 62trâ likkumâ schinnî sohdibas-likkumu grahmatâ nospreests — to skahdi aismaksaht teem, kas tikkuschi apsagti, un wisseem wainigeem kohpâ, kà arri ikkatram no teem par wisseem zitteem par to ja-atbild. Teem, — kas ne spehj aismaksaht to skahdi, ko ar sawu sahdsibu padarrijuschi, un kas pehz likkumeem us sohdibas-darbeem (krohna-darbeem) teek nodohti Teesas-arrestantu-labboschanas pulkôs jeb darbu-nammôs, — buhs to padarritu skahdi aismaksaht ar to algu, ko tee tur nopelna ar sawu rohku darbeem.

Peelikkums. Kad kahda sahdsiba notikkuse starp wezzakeem un winnu behrneem, jeb starp laulateem draugeem, kad weens ohtru apsagguschi, tad tahdu grehku tikkai tad warr sahkt teesaht, kad apsagtais pats to pee teesas irr usfuhdsejis.

Proclamata.

Ein Kaiserliches Landgericht Dorpat-Werroschen Kreises ladet mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an den Nachlaß des ohne Testament verstorbenen Herrn Probstes Eduard Johann Asmuth als Erben oder Gläubiger zu Recht beständige Ansprüche oder wider die Uebertragung der auf den Namen des verstorbenen Herrn Propstes Asmuth ausgestellten Billete der St. Petersburgschen Commerzbank als 1. d. d. 25. Juli 1840, Nr. 9338, groß an Capital dreihundert Rbl. S. und 2. d. d. 6. Februar 1834, Nr 1000, groß an Capital tausend Rbl. Banco Assign. auf die Erben defuncti Probstes Eduard Johann Asmuth etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, dergestalt und also, daß selbige mit ihren aus irgend welchem Rechtsgrunde herrührenden Ansprüchen oder Einwendungen in der allendlichen Frist von 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens bis zum 17. Mai 1854 sich angeben und was für Recht erkannt wird, abwarten sollen, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß alle Diejenigen, welche vorbezeichneten peremtorischen Meldungs-Termin verabsäumen würden, mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des verstorbenen Probstes Asmuth gänzlich und für immer abgewiesen werden, und der Nachlaß so wie die vorberegten Billete der St. Petersburgschen Commerzbank den Erben weiland Herrn Propstes Eduard Johann Asmuth erb- und eigenthümlich zuerkannt werden sollen.

Dorpat den 17. November 1853 Nr. 1894.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden die unter der Jurisdiction dieses Waisengerichts stehenden Vormünder aufgefordert und angewiesen, über die Verwaltung der ihnen anvertrauten Vormundschaften, so wie des ihren Pupillen gehörigen Vermögens, für dieses laufende 1853. Jahr, ihre desfallsigen Rechnungen, Einnahme- und Ausgabebücher und erforderlichen Belege und Documente spätestens bis zum 1. Februar 1854 bei diesem Waisengerichte einzuliefern. Hierbei werden von dem Waisengerichte dieser Stadt die Vormünder noch insbesondere darauf aufmerksam gemacht und wird denselben eingeschärft, daß das Waisengericht den ihm in Betreff etwaniger Versäumnisse und entdeckter Ordnungswidrigkeiten von Seiten der Vormünder abgenöthigten und erlassenen Warnungen und Anordnungen jedenfalls genaue Folge geben und demzufolge namentlich auch, falls nach Verlauf des zur Einlieferung der schuldigen Rechenschaftsberichte angesetzten Termins, dieselben ohne Darlegung und genügenden Nachweis gesetzlicher Behinderungsgründe, nicht eingängig gemacht würden, nicht nur die Nichteinhaltung des gesetzten Termins und Rechenschaftsabgabe, beschaffentlicher Umständen nach, mit gesetzlicher Beahndung wird angesehen werden, sondern auch die ganze von den Gesetzen vorgeschriebene Verantwortlichkeit auf Diejenigen, welche ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, wird lasten müssen.

Den 14. November 1853. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги приглашаетъ симъ подвѣдомственныхъ ему опекуновъ представить въ сей Судъ отчеты о ввѣренныхъ имъ опекахъ, равно и объ управляемыхъ ими сиротскихъ имѣніяхъ за 1853 г., съ приложеніемъ надлежащихъ счетовъ книгъ на записку прихода и расхода, документовъ и доказательствъ не позже 1. Февраля 1854 г. При семъ Сиротскій Судъ считаетъ нужнымъ обратить вниманіе опекуновъ на то, что всѣ распоряженія сего Суда при открывающихся упущеніяхъ и безпорядкахъ со стороны опекуновъ будутъ немѣдленно исполнены, а именно: что въ случаѣ непредставленія предписанныхъ отчетовъ въ определенный срокъ, безъ представленія доказательствъ о причинахъ замѣдленія, опекуны подвергнутся не только надлежащему за то взысканію, по всей строгости законовъ за неисполненіе возложенныхъ на нихъ обязаностей.

14. Ноября 1853 года. 2

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden diejenigen, welche willens sein sollten, die Lieferung von 3000 Stück gebrauchter, jedoch heiler und starker Matten an die Rigasche Festungs-Artillerie, zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 14. und zum Peretorge am 18. December d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen, bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Den 26. Nov. 1853. Nr. 856.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку 3000 шт. бывшихъ въ употребленіи но цѣлыхъ крѣпкихъ рогожъ для Рижскаго Артиллерійскаго гарнизона, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 14. и переторжкѣ 18. Декабря с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представили, при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

26. Ноября 1853 года. № 856.

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio die in der Nähe der Stadt belegenen Lehmgruben und das ausschließliche Recht die aus denselben zu gewinnenden Lehmarten zu verkaufen, für die Zeit vom 1. Januar 1854 ab auf 3 Jahre in Pacht vergeben werden sollen, so werden desmittels etwaige Pachtliebhaber aufgefordert sich zur Verlautbarung ihres Bots zu den auf den 3. und 8. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Vormittags bei obgedachtem Collegio, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen in der Canzellei dieses Collegii zu melden. 1

Den 24. Nov. 1853. Nr. 679.

Желая отдать въ арендное содержаніе находящіеся въ близи отъ города глиные выкопы и исключительное право продажи выкопаемыхъ изъ нихъ родовъ глины, на время отъ 1. Января 1854 года на 3 года, — Рижская Городовая Касса-Коллегія вызываетъ симъ желающихъ принять эти выкопы въ арендное содержаніе, являться въ Коллегію 3. и 8. Декабря с. г., на производимые въ 12 часовъ по утрамъ торги, заранѣе же въ Канцелярію ея для разсмотрѣнія условій и представленія надлежащихъ залоговъ.

24 Ноября 1853 г. —1— № 679.

Bekanntmachungen.

Da die bis zum Schlusse dieses Jahres vermietheten Locale zur Abstellung von Saattonnen in der Moskauschen Vorstadt, im ehemaligen Berkholzschen Garten, und in der St. Petersburgschen Vorstadt, über dem Regiments-Exercierhause, vom 1. Januar 1854 ab wiederum auf drei Jahre vermiethet werden sollen, so werden die hierauf Reflectirenden hiermit aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 9. December d. J. anberaumten Torge, und zeitig vorher zur Kenntnißnahme des Näheren, bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen. 1

Den 26. November 1853. Nr. 137.

Von dem Rigaschen Kämmerei-Gerichte werden hiemit Alle, die gesonnen seyn sollten, hiesige Gemeindeglieder, welche zufolge Gemeindeurtheilen auf 1—4 Monate zu Krons-, Stadt- oder Privat-Arbeiten abzugeben sind — zu sich in Arbeit zu nehmen, aufgefordert, sich dieserhalb des Ehesten bei dem Kämmerei-Gerichte zu melden. 1

Den 16. November 1853. Nr. 1330.

Рижскій Кемерейный Судъ симъ вызываетъ желающихъ принять у себя для работъ нѣкоторыхъ членовъ здѣшняго общества, присужденныхъ по общест-